

silicon_valley_meets_medical_valley

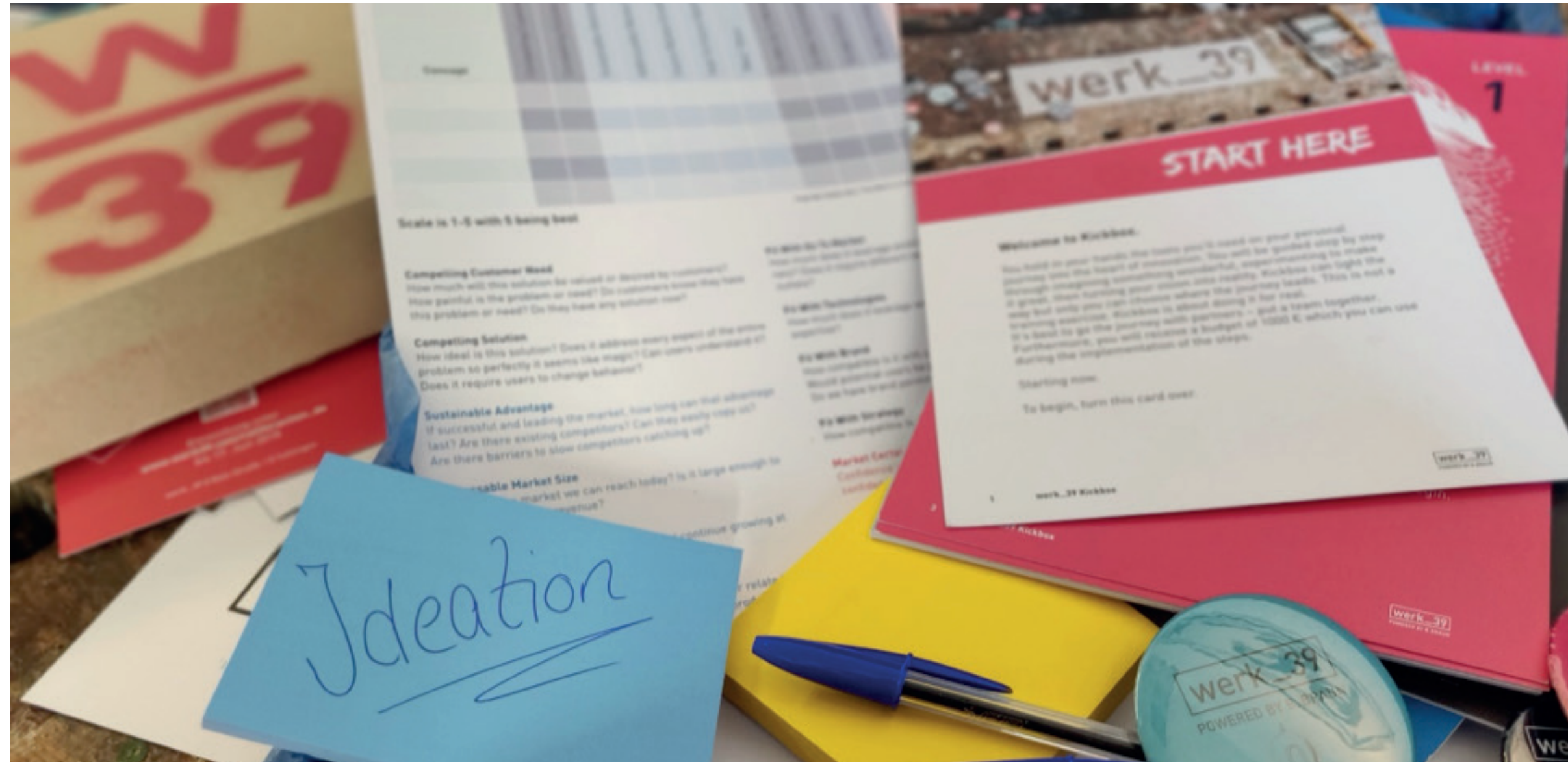
Katrin Gfrörer

Design Thinking, Lean Startup und Agile Development sind im werk_39 nicht einfach nur Buzzwords. Hier in Tuttlingen, im Weltzentrum der Medizintechnik, werden diese tagtäglich auch gelebt. Als Venture Consultant gilt es hierbei die interdisziplinären Teams vor Ort mit entsprechenden Methodiken sowie dem zugehörigen Mindset bei der Entwicklung von Innovationen mit den Schwerpunkten digitale Lösungen, Dienstleistungen sowie Geschäftsmodellen zu unterstützen. Hierbei gibt es nicht den einen roten Faden. Das hierfür notwendige Handwerkszeug wird individuell an die Zusammensetzung der Projektteams sowie ihre spezifische Projektidee von den Venture Consultants angepasst und das Projektteam in den verschiedenen Phasen des Workingmodels auf dem Weg zur Innovation bedarfsgerecht betreut.



kickbox

Katrin Gfrörer



Von der Vision einer Projektidee zur Realität in kurzer Zeit. Mit der Kickbox durchlaufen Projektteams eine methodische Reise mit dem Ziel einer realen Innovation. Das bisher verwendete Baukastenprinzip galt jedoch als nicht

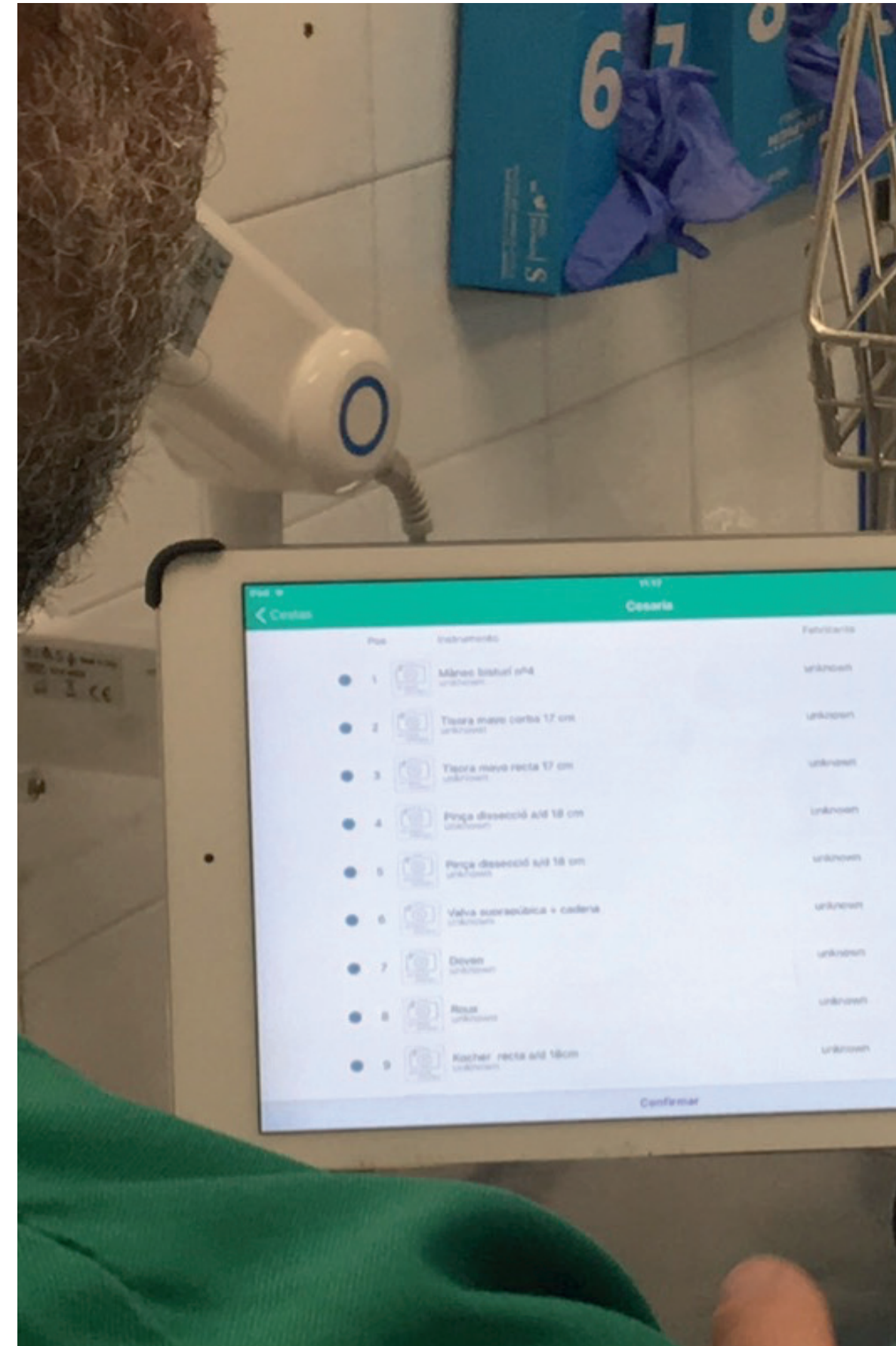
selbsterklärend und sollte daher auf die Notwendigkeit der darin eingesetzten Materialien sowie hinsichtlich der Aufmachung validiert werden. Im Zuge dessen habe ich ebenfalls verschiedene Varianten für das Vorgehen im

Ideation-Prozess selbst evaluiert, um den Prozess der Projektinitiierung im werk_39 vollumfänglich zu beleuchten und potentielle Varianten aufzuzeigen.

co-innovation_-creation_-ideation

Katrin Gfrörer

Im Zentrum der Entwicklung von Lösungen im werk_39 stehen die Kunden selbst. Somit standen bereits in den ersten Wochen meines Praktikums mehrere Besuche in verschiedenen Kliniken an. Hierbei galt es neben der Sammlung von allgemeinen Erläuterungen und Beobachtungen zum Vorgehen innerhalb der ZSVA sowie im OP durch eine offene Interviewtechnik vor allem Erschwernissen und Herausforderungen im Arbeitsalltag zu identifizieren, ohne dabei bereits konkrete Projektansätze zu validieren. Der Einbezug der Kunden reicht dabei weit über erste Iterationen zur Problemidentifizierung hinaus. Zahlreiche Feedbackschleifen, von Beginn einer Idee an bis hin zur Erstellung erster Prototypen eines Produktes, sind im werk_39 von zentraler Bedeutung. Ein regelmäßiger Austausch, vor Ort in Kliniken aber auch durch die Teilnahme der Kunden an Workshops im werk_39 sind fester Bestandteil der Arbeit als Venture Consultant.



workshop

Katrin Gfrörer



Ob die nutzerfreundliche Weiterentwicklung einer App-Anwendung, die Optimierung interner Prozessabläufe oder die Entwicklung eines Geschäftsmodells. Die Gründe und Zielsetzungen für einen Workshop sind ebenso viel-

seitig wie dessen Aufbau. Kein Workshop gleicht daher einem anderen. Als Venture Consultant stimmt man die im Workshop eingesetzte Methodik mit den anvisierten Zielen ab, moderiert diesen und unterstützt die Teilnehmer bei der

erfolgreichen Umsetzung ihres Vorhabens. Die Entwicklung von Personas sowie des zukünftigen Wertangebotes sind in der Regel eingesetzte Techniken auf dem Weg zur verfolgten Innovation.